



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 58 vom 29. September 2016

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### **Fachspezifische Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang „Katholische Religion“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg**

**Vom 13. April 2016**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 23. August 2016 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 13. April 2016 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 19. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 121) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang Katholische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## **Präambel**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für den Abschluss Master of Education der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, die von der Fakultät Wirtschaft- und Sozialwissenschaften am 30. Oktober 2013, von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft am 12. August 2013, von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 4. September 2013 und von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 9. Oktober 2013 beschlossen und vom Präsidium der Universität Hamburg am 25. November 2013 genehmigt worden ist, und beschreiben die Module für das Fach Katholische Religion im Masterstudium für das Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS).

## **I. Ergänzende Bestimmungen**

### **Zu §1**

#### **Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs**

##### **Zu §1 Absatz 3**

Der zum Abschluss Master of Education führende Teilstudiengang „Katholische Religion“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge zielt darauf, die zuvor in diesem Fach durch den Bachelorabschluss erworbenen Kompetenzen zu erweitern und berufsorientiert zu vertiefen. Da Katholische Religion ein Unterrichtsfach ist, für welches der Dialog mit anderen Fächern und der Gesellschaft der Gegenwart wesentlich ist, wird insbesondere die Fähigkeit zu eigenständiger kritischer Reflexion christlicher Identität im Kontext einer pluralistischen Gesellschaft mit unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen vertieft und bis zur Berufsreife angeeignet. Der Teilstudiengang hat zwei thematische und methodische Schwerpunkte, in denen sich die Vielfalt der theologischen Teilfächer und ihrer Problemfelder auf die unterrichtliche Praxis bezogen konzentriert: zum einen die Biblische Theologie und zum anderen eine lebensweltbezogene Systematische Theologie in dialogischer Perspektive. Die theologische Kompetenz der verantworteten Auslegung biblischer Texte in Praxisfeldern von Unterricht und Bildung verlangt eine aufgabenbezogene Textwahrnehmung und die Kenntnis entsprechender Modelle „biblischer Theologie“ bzw. Hermeneutik. Ebenso wird in Auseinandersetzung mit Argumentationsweisen katholischer Theologie und solchen anderer Konfessionen und Religionen der Tradition und Gegenwart die Fähigkeit herausgebildet, selbstbewusst und kritisch an Bildungsprozessen und öffentlichen Debatten teilzunehmen.

##### **Zu §1 Absatz 6**

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

### **Zu §4**

#### **Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)**

##### **Zu §4 Absatz 1**

Es ist ein Charakteristikum des Teilstudiengangs, dass in ihm auch in Auseinandersetzung mit den ersten Erfahrungen der Unterrichtspraxis (Kernpraktikum) die christlich verantwortete Teilnahme an der Gegenwartskultur profiliert wird. An unterschied-

lichen Themen aus den Bereichen der Biblischen und der Systematischen Theologie sowie den gewählten Schwerpunktmodulen sollen die Kernkompetenzen der Studierenden geschärft werden. Der Teilstudiengang besteht aus einem Pflichtmodul, das einen gemeinsamen Ausgangspunkt für die Fortsetzung des Studiums gewährleistet, sowie aus zwei Wahlpflichtmodulen, die aus einem Angebot von drei Wahlpflichtmodulen (Biblische Theologie, Mystik und Spiritualität, Theologie im Dialog) gewählt werden können. Dabei soll auch die Erstellung von eigenständigen Projektarbeiten in den Schwerpunktmodulen die Berufsqualifikation des Abschlusses aus fachwissenschaftlicher Sicht sicherstellen. Möglichkeiten für Projektarbeiten werden in den Wahlpflichtmodulen (KTR-M2, KTR-M3 und KTR-M4) beschrieben.

Die Module sind wie folgt verteilt, wobei die angegebenen Fachsemester als Empfehlung zu verstehen sind:

#### M.Ed. Katholische Religion 1. Unterrichtsfach 20 LP

Semester	Modulbezeichnung	Leistungspunkte	Art der Lehrveranstaltung
<b>WiSe</b> 1. Fachsemester	KTR-M1 Ausgangspunkte der Theologie	Pflichtmodul 8 LP	Seminar 1 (2 SWS) Seminar 2 (2 SWS)
<b>SoSe</b> 2. Fachsemester	Praktikum		
<b>WiSe</b> 3. Fachsemester	KTR-M2 Theologie der Bibel	Wahlpflichtmodul (2 von 3), 6 LP	Vorlesung (2 SWS)
	KTR-M4 Theologie im Dialog	Wahlpflichtmodul (2 von 3), 6 LP	Vorlesung (2 SWS)
<b>SoSe</b> 4. Fachsemester	KTR-M3 Theologie der Spiritualität	Wahlpflichtmodul (2 von 3), 6 LP	Seminar (2 SWS)
	KTR-MAbschluss Abschlussmodul	Wahlpflichtmodul 20 LP	

#### M.Ed. Katholische Religion 2. Unterrichtsfach 20 LP

Semester	Modulbezeichnung	Leistungspunkte	Art der Lehrveranstaltung
<b>WiSe</b> 1. Fachsemester	KTR-M1 Ausgangspunkte der Theologie	Pflichtmodul 8 LP	Seminar 1 (2 SWS) Seminar 2 (2 SWS)
	KTR-M4 Theologie im Dialog	Wahlpflichtmodul (2 von 3), 6 LP	Vorlesung (2 SWS)
<b>SoSe</b> 2. Fachsemester	KTR-M2 Theologie der Bibel	Wahlpflichtmodul (2 von 3), 6 LP	Vorlesung (2 SWS)
<b>WiSe</b> 3. Fachsemester	Praktikum		
<b>SoSe</b> 4. Fachsemester	KTR-M3 Theologie der Spiritualität	Wahlpflichtmodul (2 von 3), 6 LP	Seminar (2 SWS)
	KTR-MAbschluss Abschlussmodul	Wahlpflichtmodul 20 LP	

**Zu §7  
Prüfungsausschüsse**

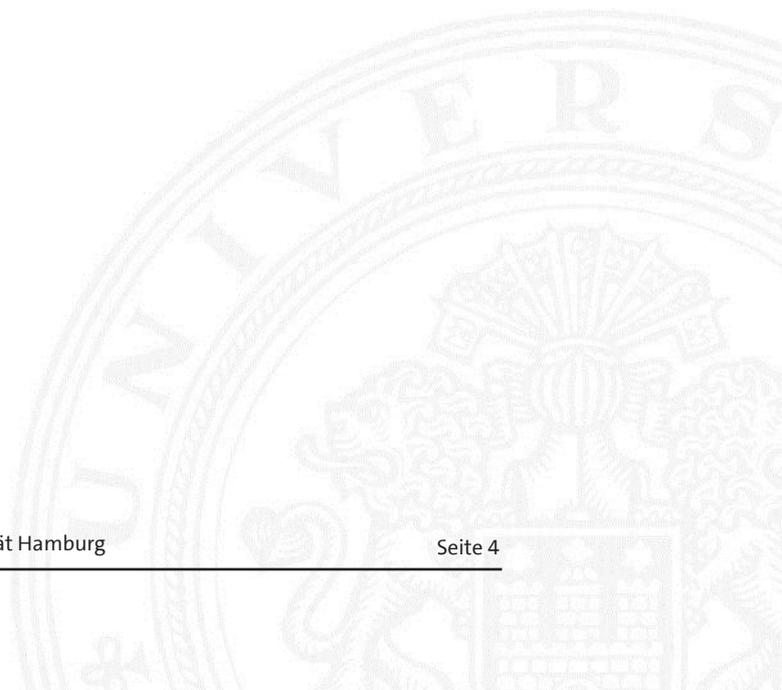
**Zu §7 Absatz 3**

Dem dezentralen Prüfungsausschuss gehört zusätzlich eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Studienmanagements mit beratender Stimme an.

**Zu §14  
Bewertung der Prüfungsleistungen**

**Zu §14 Absatz 3**

Die Fachnote im Teilstudiengang Katholische Religion ergibt sich aus den mit Leistungspunkten gewichteten Modulnoten.



## II. Modulbeschreibungen

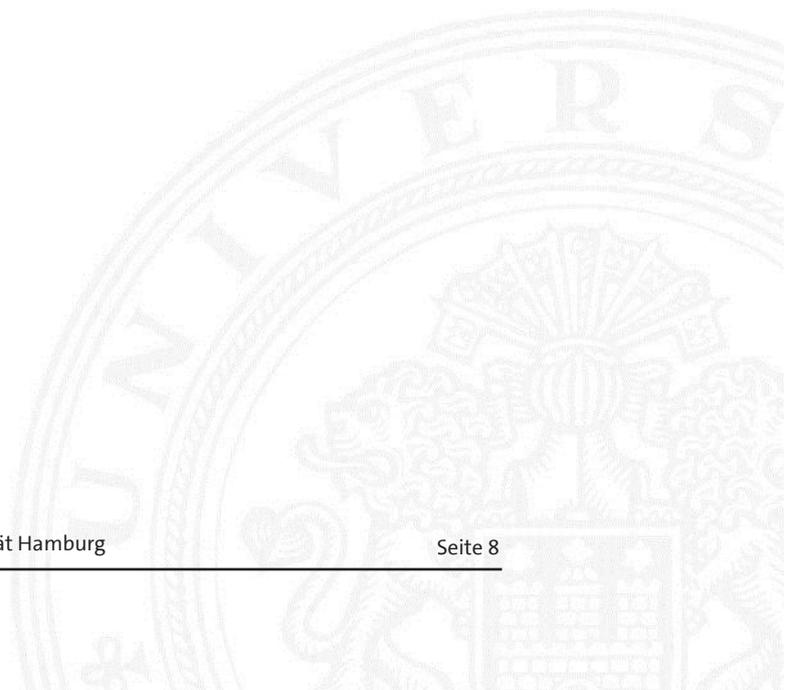
Der M.Ed.-Teilstudiengang Katholische Religion Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I umfasst folgende Module:

<b>Modul: KTR-M1</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAPS</b> <b>Titel: Ausgangspunkte der Theologie</b>							
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben vertieftes Wissen zu zentralen theologischen Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sowie zu zentralen systematisch-theologischen Sachfragen unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse erworben. Sie haben die Basis für eine selbstständige Auseinandersetzung mit den heiligen Schriften des Christentums sowie mit weiteren Themenfeldern der Theologie erlangt, die in den folgenden Modulen vorausgesetzt wird.						
<b>Inhalte</b>	Das Seminar 1 behandelt eine ausgewählte Schrift des Alten oder Neuen Testaments oder ein übergreifendes Thema biblischer Theologie (z. B. Schöpfung, Jenseitshoffnungen, Ethik, Deutungsmodelle des Todes Jesu etc.). Das Seminar 2 behandelt exemplarische theologische Fragestellungen in fundamentaltheologischer und/oder dogmatischer Perspektive (z. B. Fragen der Eschatologie, der Theodizee, der Anthropologie, des Schöpfungsglaubens) in Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Kontexten und Lebenswelten.						
<b>Lehrformen</b>	Seminar 1 (2-stündig) Seminar 2 (2-stündig)						
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch						
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Master-Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).						
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate, Übungen etc.) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.  Art der Prüfung: Das Modul wird in der Regel durch eine Hausarbeit im Anschluss an eines der beiden Seminare abgeschlossen (ca. 30.000 Zeichen).  Sprache der Modulprüfung: Deutsch						
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<table border="1"> <tr> <td>Seminar 1</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar 2</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit</td> <td>2 LP</td> </tr> </table>	Seminar 1	3 LP	Seminar 2	3 LP	Hausarbeit	2 LP
Seminar 1	3 LP						
Seminar 2	3 LP						
Hausarbeit	2 LP						
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im Wintersemester						
<b>Dauer</b>	1 Semester						
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester						

<b>Modul: KTR-M2</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAPS</b>	
<b>Titel: Theologie der Bibel</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben vertieftes Wissen zu übergreifenden Themen biblischer Theologie und zu den theologischen Konzepten ausgewählter Schriften erworben. Sie besitzen die Kompetenz zum selbstständigen, hermeneutisch reflektierten Umgang mit biblischen Texten sowie zur Stellungnahme zu theologischen Fragen aus biblischer Perspektive. Sie haben außerdem ihre Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion eigenständig erarbeiteter Zugänge zu den behandelten Themen vertieft.
<b>Inhalte</b>	Zentrale Aspekte biblischer Theologie, die in wechselndem Lehrangebot entweder anhand eines übergeordneten Themas (z. B. Schöpfung, Auferstehung, biblische Anthropologie, Wunder etc.) oder anhand einer biblischen Schrift oder Schriftengruppe erarbeitet werden. In einem Beratungsgespräch werden Thema und Art sowie Arbeitsschritte und angemessener Umfang der Projektarbeit besprochen, welche folgende Alternativen umfasst: Planung und Durchführung einer Podiumsdiskussion oder einer sonstigen öffentlichen Veranstaltung; Entwicklung einer Unterrichtsstunde (in Kooperation mit dem Arbeitsbereich für Religionspädagogik); Erstellen eines Interviews; Erstellen eines Dokumentarfilms in Zusammenarbeit mit einer öffentlichen Einrichtung; Erstellen einer Präsentation für einen konkreten Kontext.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2-stündig) Beratungsgespräch zur Vorbereitung der Projektarbeit
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Master-Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate, Übungen etc.) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.  Art der Prüfung: Forschungs- oder praxisbezogene Projektarbeit (Podiumsdiskussion, Präsentation etc.)  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung 2 LP Projektarbeit inkl. Prüfung 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	bei 1. Unterrichtsfach: 3. Semester bei 2. Unterrichtsfach: 2. Semester

<b>Modul: KTR-M3</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAPS</b>	
<b>Titel: Theologie der Spiritualität und Mystik</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen exemplarische Traditionen der christlichen Mystik und Frömmigkeitsgeschichte, können sie analysieren und bewerten und kritisch-konstruktiv mit der Suche heutiger Menschen nach Sinn und gelingendem Leben vermitteln. Sie haben die Fähigkeit entwickelt und vertieft, spirituelle Konzepte verschiedener Religionen auf gemeinsame Intuitionen und theologische Unterschiede hin zu befragen; sie sind für die Anforderungen an die Spiritualität eines Religionslehrers/einer Religionslehrerin in einem säkularen Umfeld sensibilisiert.
<b>Inhalte</b>	Einführung in Grundfragen der Mystik und Verhältnisbestimmung von Mystik und Dogmatik anhand exemplarischer theologischer und lebensweltlicher Fragestellungen (z.B. nach dem Gott-Welt-Mensch-Verhältnis; nach den epistemologischen Kriterien für Gottes- und/oder Ganzheitserfahrungen; nach gelingender Lebensgestaltung) oder anhand von Leben und Werk charismatischer Persönlichkeiten; Lektüre und Diskussion von Quellentexten christlicher Spiritualität und Mystik mit je nach Lehrangebot wechselnden Schwerpunkten (z.B. Mystik als Brücke zwischen Religionen; Mystik und Gender; Mystik und Politik/Gesellschaft; Mystagogie). Thema und Art der Projektarbeit sind aus dem Seminarthema zu entwickeln und umfassen folgende Alternativen: Planung und Durchführung einer Podiumsdiskussion oder einer sonstigen öffentlichen Veranstaltung; Entwicklung einer Unterrichtsstunde (in Kooperation mit dem Arbeitsbereich für Religionspädagogik); Erstellen eines Interviews; Erstellen eines Dokumentarfilms in Zusammenarbeit mit einer öffentlichen Einrichtung; Erstellen einer Präsentation für einen konkreten Kontext.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2-stündig) Beratungsgespräch für die Projektarbeit
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Master-Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate, Übungen etc.) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.  Art der Prüfung: Forschungs- oder praxisbezogene Projektarbeit (Podiumsdiskussion, Präsentation etc.)  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar 3 LP Projektarbeit inkl. Prüfung 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich im Sommersemester

<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. Semester



<b>Modul: KTR-M4</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAPS</b>	
<b>Titel: Theologie im Dialog</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben die hermeneutische Fähigkeit vertieft, anhand von exemplarischen Themen die Relevanz katholischer Theologie im Gegenüber von und Miteinander mit anderen Konfessionen, nichtchristlichen Religionen und im Kontext einer pluralistischen Gesellschaft sachgemäß zu reflektieren und in Dialogsituationen angemessen zu vertreten.
<b>Inhalte</b>	Dialogische Hermeneutik am Beispiel eines je nach Lehrangebot frei wählbaren Schwerpunktes (entweder Reformation und Ökumene oder nicht-christliche Religionen oder intrakonfessionelle Pluralität oder interdisziplinäre Fragestellung.) In einem Beratungsgespräch werden Thema und Art sowie Arbeitsschritte und angemessener Umfang der Projektarbeit besprochen, welche folgende Alternativen umfasst: Planung und Durchführung einer Podiumsdiskussion oder einer sonstigen öffentlichen Veranstaltung; Entwicklung einer Unterrichtsstunde (in Kooperation mit dem Arbeitsbereich für Religionspädagogik); Erstellen eines Interviews; Erstellen eines Dokumentarfilms in Zusammenarbeit mit einer öffentlichen Einrichtung; Erstellen einer Präsentation für einen konkreten Kontext.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2-stündig) Beratungsgespräch zur Projektarbeit
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Master-Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate, Übungen etc.) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.  Art der Prüfung: Forschungs- oder praxisbezogene Projektarbeit (Podiumsdiskussion, Präsentation etc.)  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung 2 LP Projektarbeit inkl. Prüfung 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich im Wintersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	bei 1. Unterrichtsfach: 3. Semester bei 2. Unterrichtsfach: 1. Semester

<b>Modulsigel: KTR-MAbschluss</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAPS</b>	
<b>Titel: Theologischer Schwerpunkt – Masterarbeit</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Umfangreiche, nachhaltige Einarbeitung in ein frei gewähltes theologisches Schwerpunktgebiet, Einüben des wissenschaftlichen Gesprächs über Themenfindung und wissenschaftliche Methodik, Abfassung der MA-Arbeit, Ausweis theologischer Urteilsfähigkeit und Vernetzung von Themengebieten.
<b>Inhalte</b>	Vertiefte Thematik aus einem Teilfach der Theologie, die in anderen Veranstaltungen erschlossen wurde, fächerübergreifende Abschlussorientierung.
<b>Lehrformen</b>	Masterarbeit
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von mindestens 45 LP gemäß § 14 Absatz 4
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Master-Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Entsprechend den Voraussetzungen zur Teilnahme. Die Voraussetzungen für die mündliche Prüfung (Thesenpapier etc.) werden mit den Prüfenden abgestimmt.  Prüfung: Das Abschlussmodul wird mit der MA-Arbeit (50–90 Seiten, Bearbeitungszeit: 5 Monate, 510 Arbeitsstunden gemäß § 14 Absatz 9) und einer mündlichen Prüfung (20 Min.) abgeschlossen.  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	MA-Arbeit Mündliche Prüfung (20 Min.)
	17 LP 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	20 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. Semester

### Zu § 22 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2016/17 aufnehmen.

**Hamburg, den 23. August 2016**  
Universität Hamburg